
Industrie-Kolloquium des ifas

01.02.2018

Ab 11.00 Uhr, Raum 004, WZLforum/Aditec
Steinbachstraße 25, 52074 Aachen

— Agenda —

- 10:00 Uhr **Für Interessenten eine Institutspräsentation am ifas**
- 11:45 Uhr **Kaffeepause**
- 11:00 Uhr **Begrüßung durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. K. Schmitz**
- Aktuelle und kommende Herausforderungen in der Vakuumhandhabungstechnik**
H. Kuolt, J. Schmalz GmbH, Glatten
- 11:50 Uhr **Forschungsschwerpunkte 2019 am ifas**
- 12:00 Uhr **Kaffeepause und kleiner Snack**
- 13:00 Uhr **Additive Fertigung von hydraulischen Bauteilen in der Luftfahrtindustrie**
P. Gloetter, Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg
- 14:00 Uhr **Service 4.0 und Predictive Maintenance – zwischen Vision und Wirklichkeit**
S. Feldmann, Roland Berger GmbH, München
- 15:00 Uhr **Verabschiedung durch Univ.-Prof. Dr.-Ing. K. Schmitz**

— Abstracts —



H. Kuolt
J. Schmalz GmbH,
Glatten

Aktuelle und kommende Herausforderungen in der Vakuumhandhabungstechnik

Vakuumhandhabungstechnik nimmt im Bereich der Automation eine zentrale Rolle ein. Insbesondere neue Trends im Bereich der Robotik, aber auch übergeordnete Entwicklungen im Themenfeld künftiger Produktionstechnologien - wie z.B. im Automobilbau - erfordern auch neue Lösungsansätze seitens der Vakuumtechnik. Immerhin ist „Handhaben“ eine nicht wertschöpfende Tätigkeit, daher wird hier kundenseitig nur investiert, wenn das notwendig ist.

Im Rahmen dieses Vortrages wird auf die genannten Trends und deren Auswirkungen auf die Vakuumhandhabungstechnik eingegangen und aufgezeigt, wie Vakuumtechnik aktuelle und künftige Produktionsprozesse auch im Kontext von Industrie 4.0 unterstützen und einen Mehrwert liefern kann.



Industrie-Kolloquium des ifas



P. Gloetter
Liebherr-Aerospace
Lindenberg GmbH,
Lindenberg

Additive Fertigung von hydraulischen Bauteilen in der Luftfahrtindustrie

Liebherr-Aerospace Lindenberg entwickelt, fertigt und betreut Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme, Fahrwerke sowie Getriebe und Elektronik für die Luftfahrtindustrie. Seit 2009 arbeitet Liebherr an der Technologieentwicklung für die additive Fertigung und hat dabei Know-how entlang der gesamten Prozesskette aufgebaut. Mit der Flugerprobung des ersten 3D-gedruckten Spoiler Ventilblocks auf einem A380 hat Liebherr 2017 einen wichtigen Meilenstein erreicht. Liebherr ist zudem einer der wenigen Luftfahrtzulieferer, die Stand 12/2018 3D-Druck Bauteile in Serie für Luftfahrtkunden produzieren. Speziell für hydraulische Bauteile ist die Additive Fertigung höchst attraktiv. Durch die gewonnene Design-Freiheit können enorme Gewichts- und Bauraumeinsparungen sowie strömungsoptimierte Strukturen realisiert werden. Eine Herausforderung stellt die erhöhte Oberflächenrauheit der gedruckten Geometrien dar. Im Rahmen des Vortrags werden Anwendungsfälle und Einflüsse additiv gefertigter Oberflächen ergründet.



S. Feldmann
Roland Berger GmbH,
München

Service 4.0 und Predictive Maintenance – zwischen Vision und Wirklichkeit

Die zunehmende Digitalisierung stellt für den Service und dessen Geschäftsmodelle eine signifikante Chance dar; funktionale Grenzen verschwinden und die besten Lösungen setzen sich am Markt durch. Unternehmen müssen sich kritisch ihrem möglichen Wertbeitrag und Stellenwert in der zukünftigen Wertschöpfung nähern - radikal aus der Endkundenperspektive - und mögliche "Endszenarien im Ökosystem" ihrer Industrie simulieren.

Predictive Maintenance (PM) stellt einen essentiellen Bestandteil eines werthaltigen Serviceangebotes im Umfeld der Digitalisierung und Industrie 4.0 dar. Die meisten Unternehmen sehen PM als wesentlichen Baustein im Service der Zukunft an und beschäftigen sich mit dem Thema – ein Statusüberblick zeigt noch viele Handlungsbedarfe auf.

PM und weitere datenbasierte Services sind wichtig, aber kein Selbstzweck. Sie erfordern andere Herangehensweisen und ersetzen nicht gute Kundennähe, Aufbau- / Ablauforganisationen, Supply Chains, Partnerschaften etc. – sie sind im Gegenteil davon abhängig. PM ist somit elementarer Bestandteil des "Service 4.0" – Service der Zukunft muss aber auch weiterhin gesamtheitlich angegangen werden.

Allgemeine Information

Anmeldung Formlose Anmeldung per FAX oder E-Mail
Kosten Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos
Web www.ifas.rwth-aachen.de/?extkollo
Anfahrt www.ifas.rwth-aachen.de/?anfahrt

Ansprechpartner / Anmeldung

Tobias Pietrzyk
Tel. 0241 / 80 - 47746
Fax 0241/80 - 647712
Adresse ifas, Campus-Boulevard 30,
52074 Aachen
E-Mail ExtKol@ifas.rwth-aachen.de





Flughäfen

Düsseldorf & Köln



Aachen Hauptbahnhof

Taxi zum "Campus-Boulevard 30"



Linien aus der Innenstadt

3A, 3B, 12, 22, 23, 33

Monschau
Eupen (B)
Vaals (NL)
Uniklinik
RWTH-Hörn
RWTH - Melaten

IFAS Versuchshalle & Seminarraum 103



Wilfried-König-Straße
12, 22, 23



IFAS Bürotrakt
Campus-Boulevard 30
52074 Aachen
Block 3B, 3^{te} Etage

Haupteingang

- Parken** (mit RWTH Parkschein)
- Öffentliches Parken**

Von der A4:

Antwerpen
Heerlen
4
AC-Laurensberg
-Richterich
-Uniklinik / TH
Herzogenrath
500 m

Aachen & RWTH-Melaten folgen:

Aachen
Laurensberg
RWTH - Mitte
Vaals (NL)
Uniklinik
RWTH - Hörn
- Melaten

GPS:



Campus-Boulevard

Steinbachstraße

Forckenbeckstraße

Pariser Ring

Seffenter Weg

IKA

IKV

VKA

ILT

IME

IPT

WZL

ITA

Aditec

Campus Melaten
3A, 3B, 12, 22, 33

Physics

Rabentalweg
12, 22, 23